

Hat die zunehmende Globalisierung  
zur Armut und Ungleichheit  
beigetragen?

Seminar Entwicklungsökonomie

# Gliederung

- Was ist Globalisierung?
- Auswirkung von Globalisierung
  - auf Industrieländer
  - auf Entwicklungs- und Schwellenländer
- Beispiel Bangladesch
- Fazit
- Quellen

# Definition: Globalisierung

- Es gibt unterschiedliche Auffassungen und Definitionen von Globalisierung
- Globalisierung betrifft nicht nur **ökonomische**, sondern auch **kulturelle**, **soziale** und **politische** Bereiche einer Gesellschaft
- Alle Begebenheiten die an unterschiedlichen Orten und Bereichen, weltweit, stattfinden, haben einen gewissen Einfluss aufeinander

*„Intensivierung weltweiter sozialer Beziehungen, durch die entfernte Orte in solcher Weise miteinander verbunden werden, dass Ereignisse an einem Ort durch Vorgänge geprägt werden, die sich an einem viele Kilometer entfernten Ort abspielen, und umgekehrt“ (GIDDENS 1996: 85).*

# Bedeutung von Globalisierung

- **Kulturell:** Auffassungen und Meinungen zu Menschenrechten, Demokratie, Umwelt, Geschlechterrollen, Lebensstilen
- **Sozial:** Abwanderung → Kulturen verbreiten sich, durch Migration aus unterschiedlichen Gründen
- **Politisch:** Unternehmen sind heutzutage nicht mehr national gebunden → Export von Produktion, Service etc. in Länder mit optimalen Bedingungen (z.B. geringere Steuern, mildere Gesetze, unbeschränkte Umwelt-richtlinien)

# Ökonomische Bedeutung von Globalisierung I

- zeitliche und räumliche Veränderungen → Weiterentwicklung von Kommunikationstechnik und Infrastruktur
- Veränderung und Verlagerung von weltweiten unternehmerischen Prozessen: Vertrieb, Produktion, Transport, Entwicklung, Forschung, Service etc.

*„Prozess der weiträumigen Ausdehnung und Verknüpfung von Aktivitäten, der u. a. in einer wachsenden, regionale und nationale Grenzen überschreitenden Bewegung von Gütern, Kapital und Menschen zum Ausdruck kommt“ (KRÄTKE 1995a: 208)*

Auswirkung auf

**INDUSTRIELÄNDER**

Auswirkung der Globalisierung auf Industrieländer

## Handel und Wirtschaft

- Öffnung des Weltmarkts durch grenzübergreifenden Personen-, Kapital- & Warenverkehr
  - Direktinvestitionen möglich
  - Vielfalt im Warenangebot
  - Sorgfältige Auswahl des Produktionsstandortes & von Betriebsstätten möglich
  - Orientierung an der Kosten-Nutzen-Rechnung bei der Auswahl der Betriebsstandorte
    - Steigerung der Produktivität

## Auswirkung der Globalisierung auf Industrieländer

# Veränderung auf dem Arbeitsmarkt I

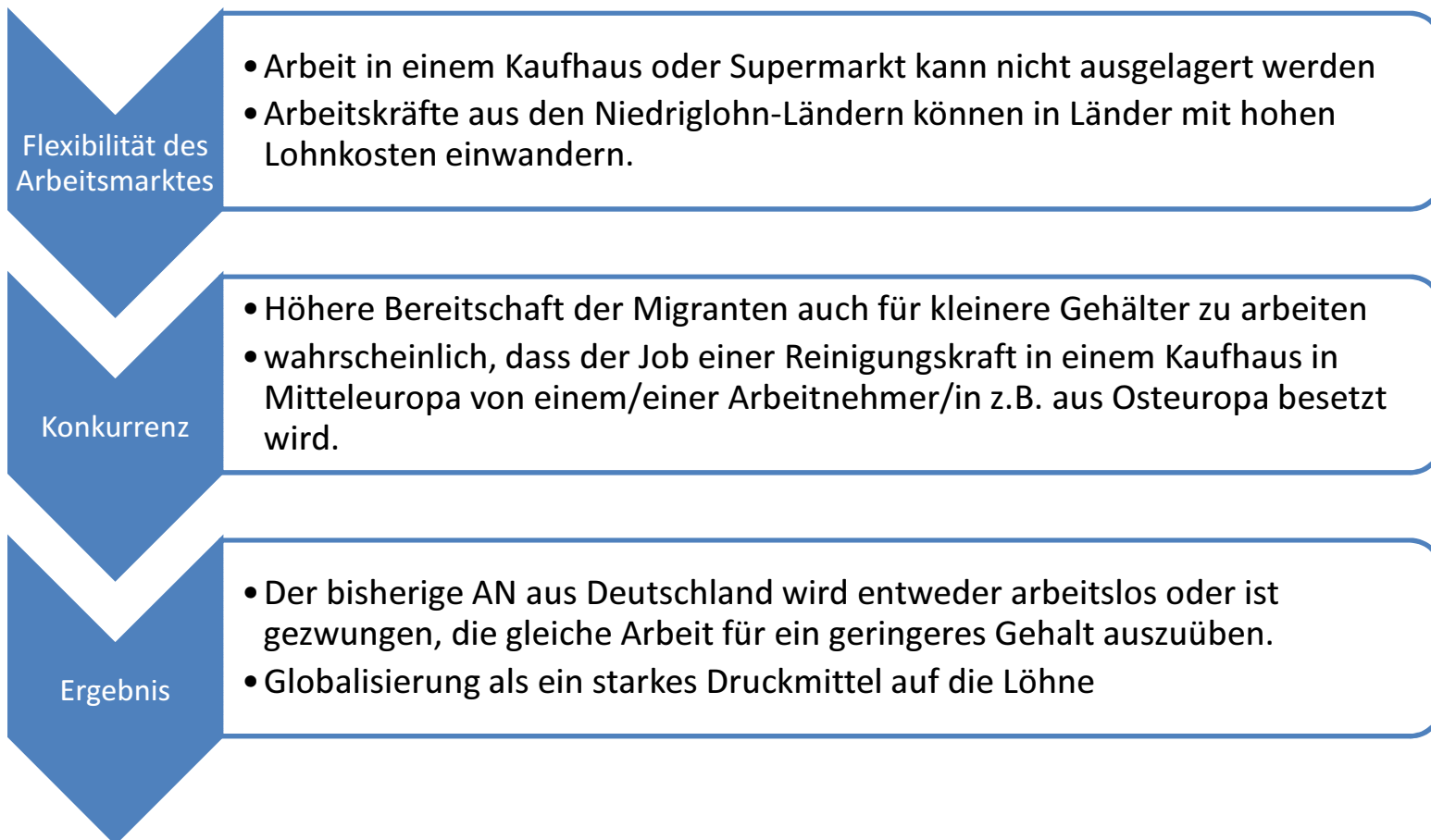
- wachsende Flexibilität, Mobilität & Spezialisierung
  - Gezielte Arbeitsteilung
- Für den Arbeitsmarkt in den Industriestaaten bedeutet dies eine Umwälzung der bestehenden Verhältnisse.
  - Arbeitnehmer, deren Jobs durch die Verlagerung der Produktion gestrichen werden, werden arbeitslos.
  - Möglichkeit der Umqualifizierung betrifft vorwiegend jüngere Arbeitnehmer
  - Die meisten weniger qualifizierten Arbeitsstellen werden in die Länder ausgelagert, in denen die Lohnkosten geringer sind.
  - viele Berufe haben wenig Zukunft durch sich weiterentwickelnde Technologien
    - soziale Probleme & höheren Kosten der Sozialsysteme
- höhere Qualifikationen sind notwendig
- bessere Bildungsmöglichkeiten
  - Möglichkeit dort den Beruf zu erlernen, wo die Bildungsqualität am höchsten ist



# Auswirkung der Globalisierung auf Industrieländer

## Veränderung auf dem Arbeitsmarkt II

### Beispiel Reinigungskraft



Auswirkung der Globalisierung auf Industrieländer

## Preisentwicklung I

Produktionskostensenkung kann zu einer Preissenkung der Ware führen. Faktoren dafür sind:

- Produktion in Niedriglohnländern
- Moderne Kommunikationsmittel
- Verbesserte Transportmöglichkeiten
- Verringerung der Transportkosten
- Weltweiter Absatzmarkt
- Internationaler Preiskampf

Auswirkung der Globalisierung auf Industrieländer

## Preisentwicklung II

- Auch die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes führt indirekt zur Senkung der Preise → Reinigungskraft
  - Jedoch wird dadurch auch die Kaufkraft der Bevölkerung gemindert, denn einem Geringverdiener stehen entsprechend weniger finanzielle Mittel für den Erwerb der Waren zur Verfügung.
- wachsender Anteil von Hochqualifizierten an der Bevölkerung als gegenläufige Tendenz
  - denn diese Arbeitnehmer werden besser entlohnt & verfügen über eine höhere Kaufkraft.
    - wirkt der Preissenkung entgegen
  - Lassen Pro-Kopf-Einkommen steigen
  - Prozentual unterlegen

Auswirkung der Globalisierung auf Industrieländer

## Umwelt

- Umweltauflagen nehmen zu
- Auslagerung der Umweltprobleme auf die Schwellen- & Entwicklungsländer bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt in den Industrieländern
- **ABER:** Die Erdatmosphäre als komplexes System, das schon vor jeglicher Globalisierung global funktionierte → kennt keine Staatsgrenzen

## Auswirkung der Globalisierung auf Industrieländer

# Folgen für die Politik

- Globalisierung des Handels & der Produktion führen zur Entstehung von Großunternehmen („Global Player“), deren Lobbyismus die Gesetzgebung in den einzelnen Staaten verändern kann.
  - Die meisten dieser Konzerne residieren in den Industrieländern.
- Probleme für einzelne Staaten, da der Betrachtungshorizont & die Wirkungsmöglichkeiten meist national begrenzt sind
  - Zusammenarbeit mit anderen Staaten
- Koordination & Kooperation der Politik mehrerer Staaten (z.B. EU, Weltbank, IWF) bei
  - Währungspolitik
  - Umweltpolitik
  - Handelspolitik

Auswirkung auf

# **ENTWICKLUNGS- UND SCHWELLENLÄNDER**

Auswirkung der Globalisierung auf Entwicklungs- und Schwellenländer

# Handel und Wirtschaft I

- Liberale Welthandelsbedingungen sichern ihnen aufnahmefähige Märkte in Industrieländern
- WTO-Regeln schützen vor Handelsrestriktionen der Industrieländer
- Durch Direktinvestitionen werden Kapital und industrielles Know-how importiert
- Globale Finanzmärkte ermöglichen die Kreditaufnahme um Investitionen im Inland zu tätigen

Auswirkung der Globalisierung auf Entwicklungs- und Schwellenländer

## Handel und Wirtschaft II

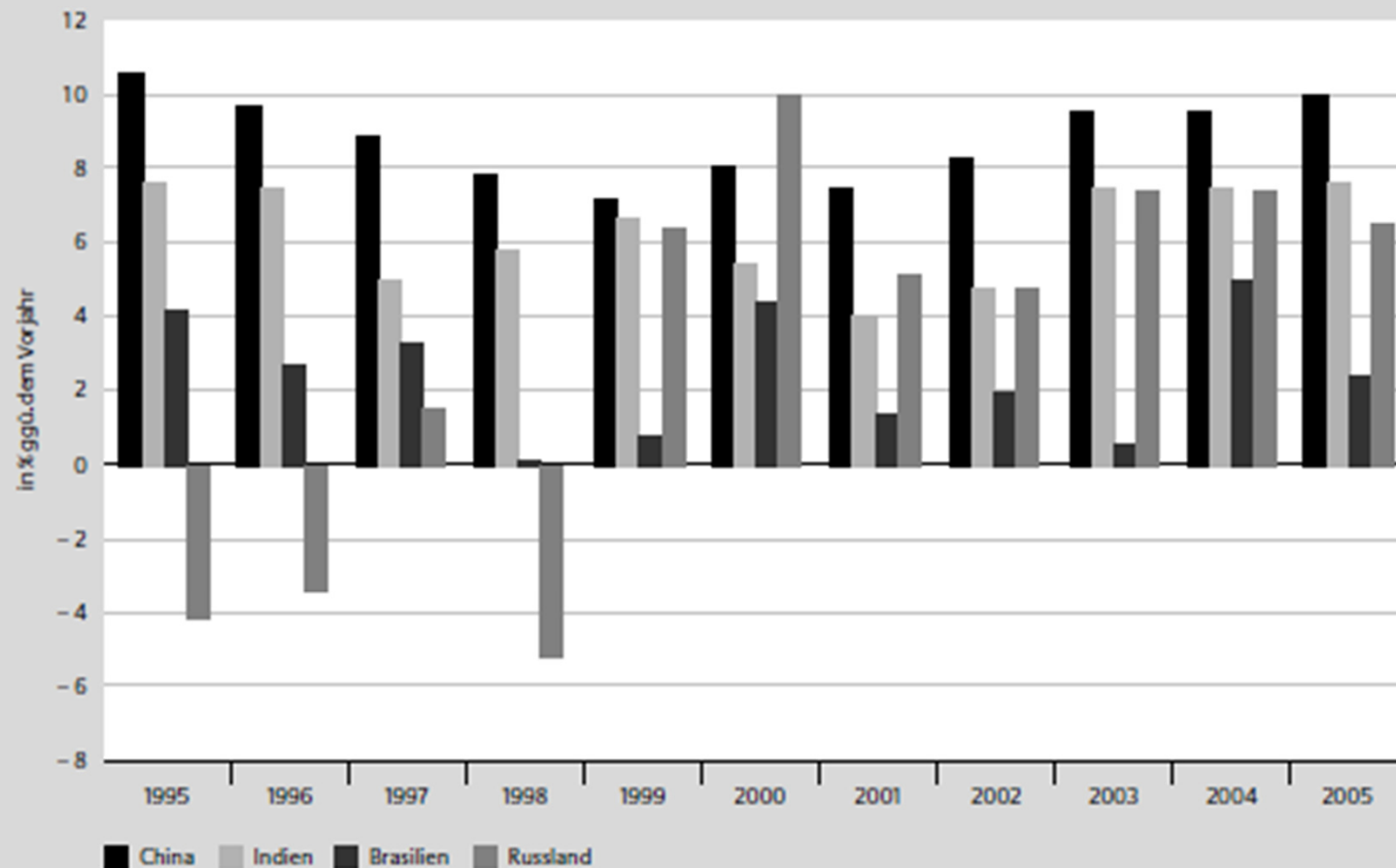
- Da sie auf Grund ihrer niedrigeren Lohnkosten bestimmte Produktbereiche, die bisher in Industrieländern angesiedelt sind, nur imitieren müssen, um auf Exportmärkten Erfolg zu haben, können sie schnell wachsen (Bsp. China)
- Schwellenländer üben einen hohen wirtschaftlichen Druck auf Industrieländer aus, da die Herstellung von technisch einfachen Produkten in Schwellenländern durch niedrige Löhne und verhältnismäßig niedrige Lohnnebenkosten enorm kostengünstig erfolgen kann
- Die Wirtschaftsleistung der meisten Schwellenländer ist in den letzten zehn Jahren deutlich angestiegen



Auswirkung der Globalisierung auf Entwicklungs- und Schwellenländer

## Beispiel des BIP-Wachstums

Abbildung 1: BIP-Wachstum ausgewählter Länder 1995 bis 2005



Quelle: IMF, International Financial Statistics, Yearbook 2005, World Economic Outlook, September 2005.

Auswirkung der Globalisierung auf Entwicklungs- und Schwellenländer

## Handel und Wirtschaft III

- Ökonomische Modernisierung erfordert parallel eine Modernisierung anderer gesellschaftlicher Institutionen  
→ Defizite können den Wachstumsprozess verlangsamen bzw. beenden
- Für Länder, die eine vom Weltmarkt abgewandte Import unterstützende Industrialisierungsstrategie verfolgt hatten, führt eine Weltmarktöffnung zu großen Strukturanpassungsproblemen  
→ Industrieunternehmen müssen ihre Produktivität steigern, um international konkurrenzfähig zu werden
- Hohe Wachstumsraten bewirken aufgrund der höheren Nachfrage nach Rohstoffen eine starke Verteuerung, wodurch auch Industrieländer geschwächt werden

Auswirkung der Globalisierung auf Entwicklungs- und Schwellenländer

## Arbeitsmarkt I

- Schaffung zahlreicher Arbeitsplätze durch die Ansiedlung von Niederlassungen der Global Player → Verbesserung der Situation auf dem Arbeitsmarkt
- Industrialisierung schreitet voran
- Steigerung der Qualifikation und somit des Bildungsstandes der einheimischen Bevölkerung

Auswirkung der Globalisierung auf Entwicklungs- und Schwellenländer

## Arbeitsmarkt II

- Andererseits arbeiten die Arbeitskräfte oft unter schlechten Bedingungen und werden unterbezahlt (v.a. Textilindustrie) → durch Konkurrenz der Arbeitnehmer
- geringer Kapitalstock → Entwicklungsländer in vielen Fällen von Kapitalgebern aus den westlichen Industrieländern abhängig
- Steigende Einkommensungleichheiten

Auswirkung der Globalisierung auf Entwicklungs- und Schwellenländer

## Umwelt

- Viele Schwellenländern haben nur wenig Umweltrichtlinien, wodurch ein Vorteil gegenüber den Industrienationen entsteht
- Auslagerung der Produktion → Verschärfung von Umweltproblemen
- Umweltbelastung in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen

**BEISPIEL BANGLADESCH**

## Beispiel Bangladesch

# Auswirkung der Globalisierung

Positiv	Negativ
<ul style="list-style-type: none"><li>- globalisierter Arbeitsmarkt – z.T. Rückführung von im Ausland verdientem Geld nach Bangladesch</li><li>- Liberalisierung von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln – Anstieg in der Reisproduktion</li><li>- Wirtschaftswachstum → Armutsabnahme</li><li>- Anstieg an Beschäftigungsmöglichkeiten für „Arme“</li></ul> <p>→ Schaffung von Arbeitsplätzen im verarbeitenden Gewerbe (z.B. Bekleidungsindustrie)</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einkommensschere deutlich verbreitert</li><li>→ Besser Ausgebildete emigrieren</li><li>→ Lohnsteigerung zumeist beschränkt auf Nicht-Agrar-Sektor</li><li>- „Billigarbeit“ auf Kosten der Arbeitnehmerrechte</li><li>- Importkonkurrenz in Textilindustrie führt zu Arbeitsplatzverlusten</li></ul>

Beispiel Bangladesch

# Bekleidungsindustrie I

- Vorstoß: späte 1970er Jahre
- Multifaserabkommen (MFA): regelt internationalen Handel mit Textilien zwischen Industrie- und Entwicklungsländern
  - Eigentlich protektionistische Beschränkung des Freihandels zu Lasten der Entwicklungsländer
  - Bangladesch hatte im Vergleich zu anderen großen Bekleidungsexporteuren (z.B. China) relativ weniger beschränkte Einfuhrkontingente



Beispiel Bangladesch

## Bekleidungsindustrie II

- Lockerung der Beschränkungen für ausländische Direktinvestitionen
  - Liberalisierung des Finanzsektors 1980er
  - Liberalisierung des Handels 1990er
  - Erhebliche Abwertung der Währung
- Rasche Expansion
  - 2005: Importbeschränkungen abgeschafft → internationaler Wettbewerb nimmt zu

Beispiel Bangladesch

## Bekleidungsindustrie III

- Ca. 90% der Arbeitnehmer weiblich
  - 75% davon vor allem aus ärmsten ländlichen Haushalten
- Es wurden keine Arbeitsplätze anderer Industrien ersetzt, sondern v.a. neue geschaffen

Fazit

**HAT DIE ZUNEHMENDE  
GLOBALISIERUNG ZUR ARMUT UND  
UNGLEICHHEIT BEIGETRAGEN?**

# Hypothese 1: die zunehmende Globalisierung hat zur Armut und Ungleichheit beigetragen

- **Verlierer der Globalisierung** bleiben jene Entwicklungsländer, in denen soziale Unterschiede vertieft und politische Beteiligung vorenthalten werden, oder die aufgrund ihrer politischen und wirtschaftlichen Verfassung keinen Anschluss an den Globalisierungsprozess gefunden haben → leiden günstigstenfalls unter Stagnation, häufiger unter Rezession
- Regionale Einkommensverteilung in vielen EL verschlechtert
- Globalisierung als ein starkes Druckmittel auf die Löhne v.a. in IL

## Hypothese 2: die zunehmende Globalisierung hat nicht zur Armut und Ungleichheit beigetragen

- IL ermöglichen EL Zugang zu erforderlichen Technologien und Wissen
- steigende Export-BSP-Relationen
- steigende Quotienten der Direktinvestitionszuflüsse zu den Exporten
- Mehr Wachstum und die Möglichkeit zur Reduktion von Armut
- Schaffung von Arbeitsplätzen in Nicht-IL
- Globalisierung bietet Schwellenländern die Chance, den Aufholprozess zu beschleunigen
- Hoch qualifizierte Arbeitnehmer durch bessere Bildungsmöglichkeiten

# Überblick

- Da das Globalisierungsgeschehen ein laufender Prozess ist, kann nur von Zwischenergebnissen & Zwischenbilanzen gesprochen werden.
- Von den Globalisierungsprozessen sind alle Länder der Welt betroffen, allerdings nicht im gleichen Maße.
- Insgesamt ist der Einfluss der Globalisierung als widersprüchlich zu beschreiben.

# Quellen

- Globalisierung: Wirtschaft und Politik  
*Chancen-Risiken-Antworten, Eckart Koch,*  
Springer Gabler, Wiesbaden 2014
- Internationale Wirtschaft *Unternehmen und*  
*Weltwirtschaftsraum im*  
*Globalisierungsprozess, Neumair, Schlesinger*  
*und Haas, Gruyter, Walter de GmbH, 2012*  
*EBook*

# Quellen

- <http://www.globalisierung-fakten.de/globalisierung-informationen/globalisierung-und-die-industrielaender/>, Zugriff am 07.12.2014
- <http://www.globalisierung-infos.de/industriestaaten.html>, Zugriff am 07.12.2014
- <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/profiteure-der-globalisierung-reiche-welt-arme-welt-1.1920287>, Zugriff am 06.12.2014
- <http://www.hohewarte.de/MuM/Jahr2000/Globalisierung0014.html>, Zugriff am 07.12.2014
- <http://rsw.beck.de/cms/?toc=BC.960&docid=137679>, Zugriff am 11.12.2014
- Schrader, Klaus: Globalisierung und ihre wirtschaftlichen Auswirkungen auf Deutschland und die EU. Erschienen in: Europäische Sozialpolitik: die richtige Antwort auf die Globalisierung?, Heidelberg, Haefner-Verlag, 2009.



# Quellen

- <http://www.globalisierung-fakten.de/globalisierung-informationen/gruende/schwellenlaender/>  
Zugriff am: 23.11.2014
- [http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Monatsberichte/Publicationen\\_Migration/2006/04/060420agmb009.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Monatsberichte/Publicationen_Migration/2006/04/060420agmb009.pdf?__blob=publicationFile&v=3) Zugriff am: 23.11.2014
- J Wiemeyer - Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften, 2002 -

# Quellen

- <http://www.globalisierung-fakten.de/globalisierung-informationen/globalisierung-und-die-dritte-welt/> Zugriff am: 16.12.2014
- <http://www.globalisierung-infos.de/entwicklung.html> Zugriff am: 16.12.2014
- <http://www.omnia-verlag.de/weltimwandel/php/start.php?id=1489&bc=-1198-1489> Zugriff am: 16.12.2014
- <http://www.welt.de/print-welt/article411159/Die-Globalisierung-ist-eine-grosse-Chance-fuer-Entwicklungslaender.html> Zugriff am: 16.12.2014

# Quellen

- Shahjahan, M. Poverty, Inflation and Economic Growth: Empirical Evidence from Bangladesh. *BANGLADESH RESEARCH FOUNDATION JOURNAL*, 75
- Globalisation and Employment in Bangladesh and Kenya - DISCUSSION PAPER 7 - By Kunal Sen - School of Development Studies and Overseas Development Group, University of East Anglia, Norwich NR4 7TJ, United Kingdom
- Nazneen Ahmed, 2006. Bangladesh apparel industry and its workers in a changing world economy. PhD Thesis, Wageningen University, the Netherlands
- The impact of globalisation on poverty in bangladesh – S.R. Osmani – University of Ulster, UK, August 2004
- Rahman, M. M. Threats and Opportunities of Globalization for Rural Development: Bangladesh Perspectives
- <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/multifaserabkommen-mfa.html> Datum des Zugriffs: 02.01.2015